

# „Büchereien sind vielseitig“

*Die Bibliothekslandschaft im Kreis Ahrweiler*

Waltraut Thormann

Gelesen wird immer und überall – diese et-  
was plakative These wird gerade im Kreis  
Ahrweiler mit zahlreichen Büchereien unter-  
mauert. Da die Grundversorgung mit Litera-  
tur im ländlichen Bereich immer schon etwas  
schwierig war, übernahmen schon früh die  
Kirchengemeinden diese Aufgabe. Im Kreis  
Ahrweiler sind dies, laut Aufzeichnung des  
Landesbibliothekszentrum in Koblenz achtzehn  
Katholische und drei Evangelische Öffentliche  
Büchereien.

## Kirchliche Büchereien

Im Einzelnen zählen dazu auf katholischer  
Seite folgende Katholische Öffentliche Büche-  
reien: St. Josef im Krankenhaus Adenau, Maria  
Verkündigung in Altenahr, St. Marien und St.  
Viktor in Bad Breisig, St. Laurentius in Bad  
Neuenahr-Ahrweiler, St. Stephan in Grafschaft-  
Leimersdorf, St. Mauritius in Heimersheim, die  
Gemeinde- und Borromäusbücherei in Kalen-  
born, St. Nikolaus in Königsfeld, St. Servatius

in Müllenbach, St. Germanus in Niederzissen,  
St. Michael in Reifferscheid, St. Peter und Paul  
in Remagen, St. Johannes in Remagen-Kripp,  
St. Laurentius in Remagen-Oberwinter, St. Remi-  
gus in Remagen-Unkelbach, St. Michael in  
Sinzig-Franken, St. Barbara in Weibern und St.  
Vincentius in Wershofen.

In evangelischer Trägerschaft gibt es im Kreis  
Ahrweiler öffentliche Büchereien in Bad Brei-  
sig, in Remagen und in Remagen-Oberwinter.  
Seit die Büchereien in kirchlicher Trägerschaft  
nicht mehr nur für die Gemeindemitglieder zur  
Verfügung stehen, hat sich ihr Bestand vom  
überwiegend konfessionell geprägten zum  
mehr allgemein gestalteten gewandelt. Auch  
hier haben die neuen Medien Einzug gehalten  
– fast alle kirchlichen Büchereien bieten inzwi-  
schen neben Büchern auch CDs, DVDs, oft auch  
Spiele und CD-ROMs an. Die fachliche Betreu-  
ung der Büchereien erfolgt über die Kirchlichen  
Fachstellen für Büchereiwesen, da das Personal  
überwiegend aus interessierten und engagier-

*Die Stadtbibliothek  
Bad Neuenahr-  
Ahrweiler befindet  
sich im historischen  
Gebäude der ehema-  
ligen kurpfälzischen  
Rentmeisterei.*



ten Laien besteht. Es ist erstaunlich und sehr lobenswert, wie viele ehrenamtliche Mitarbeiter es hier immer noch gibt. Die Fachstellen übernehmen auch die Ausbildung der Helfer und schulen sie im Umgang mit Computern, die inzwischen auch hier Einzug gehalten haben. Sowohl die Erfassung des Bestands als auch die Ausleihe werden heute in vielen Büchereien mit dem PC durchgeführt.

### Kommunale Büchereien

Neben den kirchlichen Büchereien gibt es im Kreis Ahrweiler auch vier kommunale Büchereien. Den Angaben dazu liegen Zahlen der Büchereistelle Koblenz zu Grunde. An erster Stelle ist hier die Stadtbibliothek Bad Neuenahr-Ahrweiler zu nennen. Sie besteht seit 1975 und verfügt zur Zeit über einen Bestand von 41.000 entlehbaren Medien. Daneben gibt es noch einen Lesesaal-Präsenzbestand von rund 700 Medien und einen Magazin-Bestand von ca. 4.917 Büchern.

Ebenfalls verfügt die Stadt Adenau über eine kommunale Bücherei. Die dortige Stadtbücherei stellt ihren Benutzern ca. 8.000 Medien zur Verfügung.

Über die Gemeindebücherei Wehr konnten keine näheren Angaben ermittelt werden.

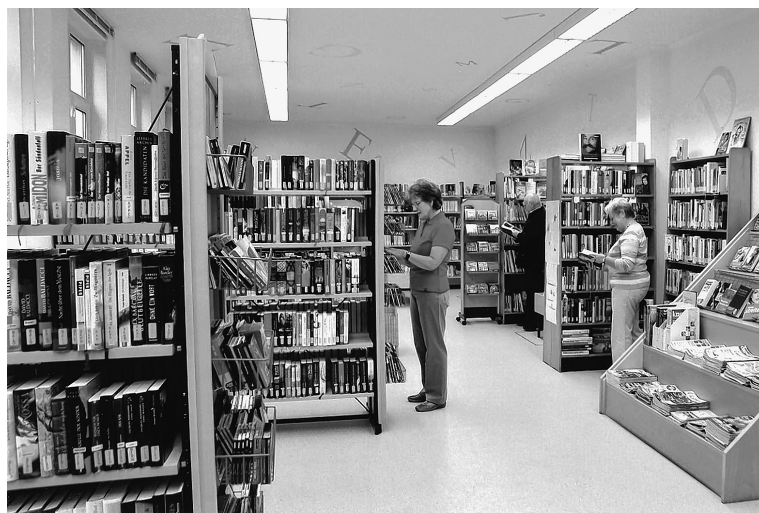
Als vierte Bücherei in kommunaler Trägerschaft sei hier die Zentralbibliothek Sinzig

genannt. Diese Bücherei ist in ihrer Art etwas Besonderes. Sie ist nämlich eine Kombination aus Schul- und Stadtbibliothek. 1951 wurde die Stadtbücherei Sinzig gegründet. Da keine Unterlagen über die Gründung vorliegen, geht man von der ersten Inventarisierung aus, die am 4.1.1951 vorgenommen wurde. Somit besteht die Stadtbücherei 2011 60 Jahre.

Anfangs war sie im Sinziger Schloss untergebracht, danach im Rathaus. Da sie immer nur ehrenamtlich von Angestellten der Stadt Sinzig geleitet wurde, schloß der Ausleihbetrieb eines Tages ein.

1970 wurde das Rhein-Gymnasium gegründet, das 1974 in die heutigen Gebäude am Dreifaltigkeitsweg zog. Das war der Neubeginn der Stadtbibliothek Sinzig. Der Bestand der alten Stadtbücherei wurde damals in den der neuen Schulbibliothek des Rhein-Gymnasiums integriert und lief ab dann unter dem Namen „Zentralbibliothek Sinzig im Rhein-Gymnasium“. Vormittags wurden die Bücher von Schülern an Schüler ausgeliehen, nachmittags dann an die Bürger der Stadt Sinzig von Angestellten der Stadt. Nachdem der Stamm der Helfer immer kleiner wurde, startete die Stadt einen Aufruf an die Bürger, in dem sie um Mithilfe in der Bücherei bat.

1983 übernahm daraufhin Diplom-Bibliothekarin Waltraut Thormann die Leitung der Biblio-



*Bibliotheks- und Benutzerraum in der Stadtbibliothek Bad Neuenahr-Ahrweiler*

thek. Der Aufbau des Bestandes erfolgte kontinuierlich. Nachdem ein paar Jahre später die Ausleihzeiten vereinheitlicht wurden – die Bibliothek ist bis heute montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet sowie zusätzlich mittwochs von 9 bis 12 Uhr, ging es auch mit den Ausleihzahlen immer weiter bergauf. 1997 nahm die Bibliothek an dem Pilotprojekt „Schulen und neue Medien“ teil. Stadt und Förderverein der Schule schafften die Computer und das Bibliotheksprogramm mit Unterstützung des Landes an. Dann begann die Zeit der Umstellung. Der Bestand musste in den Computer eingegeben werden. Dabei nutzte die Leiterin die Chance, den Bestand grundlegend zu entschlacken und zu aktualisieren. Am Ende wurden nur die Titel eingegeben, die noch aktuell und gut genug erhalten waren. Anschließend wurden die Leser erfasst. Nach einer gewissen Zeit der Einarbeitung lief die Umstellung problemlos. Für die Leser stand ab dann ein Benutzer-OPAC zur Verfügung, in dem der Bestand der Bibliothek verzeichnet ist, und in dem die Benutzer selbst recherchieren können.

In die Ausleihe ging die Zentralbibliothek im Jahr 2000. Zu dem Zeitpunkt verfügte die Bibliothek über einen Bestand von 10.862 Bänden, der sich wie folgt aufteilte: 4.561 Sachbücher, 2.734 Romane sowie 3.511 Kinder- und Jugendbücher. Diese wurden 14.788 mal entliehen. Im Einzelnen entfielen hier 1.817 Entleihungen auf die Sachbücher, 4.682 auf die Romane und 8.269 auf die Kinder- und Jugendbücher. Es wurden 480 Leser verzeichnet, darunter 150 unter 12 Jahren. Neu angemeldet hatten sich 100 Leser.

Im Jahr 2004 wurden erstmals Hörbücher als Cassetten und später als CDs in den Bestand aufgenommen. Dies erwies sich als Glücksgriff, denn die 189 Hörbücher wurden im ersten Jahr bereits 1.264 mal entliehen. Interessant dabei war, dass mit den Hörbüchern auch wieder vermehrt Männer in die Bibliothek gezogen wurden.

2009 konnte die Zentralbibliothek Sinzig 692 Leser verzeichnen, davon 168 unter 12 Jahren und 67 über 60 Jahren. 145 Neuleser konnten gewonnen werden. Der Bestand von 13.591 Medien teilt sich auf 4.126 Sachbücher, 3.265



*Blick in die Zentralbibliothek Sinzig im Rhein-Gymnasium*

Romane, 5.068 Kinder- und Jugendbücher und 1.128 Hörbüchern auf. Es wurden 1.824 Sachbücher, 6.201 Romane, 8.507 Kinder- und Jugendbücher sowie 5.130 Hörbücher entliehen. Insgesamt wurden 21.663 Medien ausgeliehen. Die Tendenz ist weiterhin steigend. Nach wie vor ist die Benutzung der Zentralbibliothek kostenlos.

Neben dem Bestand der Zentralbibliothek Sinzig können die Leser auch auf den Auswärtigen Leihverkehr über das Landesbibliothekszen-trum, hier speziell über die Rheinische Landesbibliothek, zugreifen. Außerdem können die Leser über den Online-Dienst „lit-express“ von zu Hause aus per Internet in den Beständen vieler angeschlossener Bibliotheken recherchieren und ihre Buchwünsche an die Zentralbibliothek schicken lassen. Auch dieser Dienst wird rege genutzt. Somit wird alles getan, um diesen Ausspruch wahr werden zu lassen - „Lesen gefährdet die Dummheit“...